

Jobcenter Berlin Mitte, Seydelstr. 2-5, 10117 Berlin

Herrn  
Ralph Boes  
Spanheimstr. 11  
13357 Berlin

## Büro der Geschäftsführung

Mein Zeichen: 955A123521

(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Name: Kundenreaktionsmanagement

Telefon: 030 / 5555 45 2222 \*)

Telefax:

E-Mail:

Datum:  September 2015

**Ihr Schreiben an Frau vom 01.09.2015**

Sehr geehrter Herr Boes,

bezugnehmend auf Ihr o.g. Schreiben ist es mir ein Anliegen, Ihrer Bitte nach einem Gespräch - wie von Ihnen formuliert - „auf rein menschlicher Basis“ gern nachzukommen. Basierend auf dem Grundgedanken Ihres Gesprächsanliegens ist natürlich die Vertraulichkeit des Gespräches sicherzustellen, indem auf die Anwesenheit von Medien sowie auf Film- und/oder Tonaufnahmen beiderseits verzichtet wird.

Um ein gegenseitiges Zuhören und Verstehen zu ermöglichen, sollte die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Neben einem Mitglied der Geschäftsführung werden aus dem Jobcenter Berlin Mitte noch zwei weitere Mitarbeiter/innen (Fachexperten Integration bzw. Leistung) an diesem Gespräch teilnehmen. Hinsichtlich der paritätischen Besetzung des Gespräches bitte ich freundlich darum, dass auch Sie nur von zwei Personen begleitet werden.

Zu Ihrem Verständnis möchte ich Ihnen weiterhin mitteilen, dass zumindest für die Teilnehmer aus dem Jobcenter ein Rahmen der gesetzlichen Vorgaben besteht, was aber für den gewünschten und offenen Austausch nicht hinderlich sein sollte.

In diesem Zusammenhang würde ich auch gerne erfahren, weshalb Sie und auch Ihre Unterstützer seit Jahren zunächst massiv Sanktionen für Ihre Person eingefordert haben, um den avisierten Weg bis hin zum Bundesverfassungsgericht gehen zu können, und nunmehr teilweise dieselben Personen aus Ihren Unterstützercirkeln in der jüngsten Vergangenheit permanent via E-Mails, Anschreiben etc. an den Geschäftsführer, unsere Mitarbeiter/innen, Träger des Jobcenters u. v. a. begehren, eben diese Sanktionen aus humanitären Gründen wieder aufzuheben.

- 2 -

**Postanschrift**  
Jobcenter Berlin Mitte  
Seydelstr. 2 - 5  
10117 Berlin

**Internet:**  
[www.berlin.de/jobcenter/mitte](http://www.berlin.de/jobcenter/mitte)

**Bankverbindung**  
BA-Service-Haus  
Bundesbank Nürnberg  
BLZ 760 000 00  
Kto. Nr. 760 016 17  
BIC: MARKDEF 1760  
IBAN: DE50760000000076001617

**Öffnungszeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 12.30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 12.30 – 18.00 Uhr nur nach  
Terminvereinbarung für  
und Maßnahmeteilnehmer/innen

**Verkehrsbindung**  
U-Bahnhof Spittelmarkt  
Buslinien M48, 147, 265  
und 248

Keine PKW-Stellplätze

Von unserer Seite werden wir Ihnen auch noch einmal Lebensmittelgutscheine anbieten wollen. Niemand hier möchte, sehr geehrter Herr Boes, dass Sie durch Ihre Entscheidungen und Ihr fortgesetztes Hungern Schaden an Leib und Leben nehmen! Gerade als ein sozial engagierter wie auch politisch denkender Mensch möchte Herr Schneider als Geschäftsführer und auch ich Sie ganz eindringlich bitten, die Situation nun zu deeskalieren und sich trotz aller bestehenden Konflikte und Sichtweisen für das Leben zu entscheiden.

Wenn eine menschliche Begegnung und „das man sich einmal versteht“ (wie Sie es schreiben) dazu einen Beitrag leisten können, stehen wir mit unseren Mitarbeiter/inne/n dafür im aufgezeigten Sinne gern zur Verfügung.

Das Gespräch wird am bekannten Standort Wedding stattfinden.

Wenn es Ihr Gesundheitszustand zulässt, vereinbaren Sie bitte hierzu über das Büro der Geschäftsführung unter der Rufnummer ! einen dann möglichst kurzfristig zu organisierenden Termin.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Geschäftsbereichsleiter für den Leistungsbereich / stellvertretender Geschäftsführer